

KURSLEITUNG:

Brunhilde Clauß, Projektleitung, Coach,
Stuttgart-Birkach

MITARBEIT:

Annedore Beck, langjährige Ehrenamtliche
in Jugendarbeit und Kirchengemeinden,
Gemeindeberaterin, Coach, Geistliche
Begleiterin, Gomaringen

Ingrid Hermens, Ehrenamtskoordinatorin
(ehrenamtlich) Haus auf der Wart und
Bereich Arbeit und Technik, Karlshöhe
Ludwigsburg

Thomas Hoffmann, Referent für Ehrenamt
im Diakonischen Werk Württemberg,
Stuttgart

Ulla Reyle, Selbständige Tätigkeit als
Gerontologin, Supervisorin (WIT Uni
Tübingen), Geistliche Begleiterin, Tübingen

TAGUNGSORT:

Tagungshotel am Schlossberg,
Evangelische Diakonieschwesterschaft
Herrenberg-Korntal

KOSTEN:

Die Fortbildung findet als Erprobung im
Rahmen des landeskirchlichen Projekts
„Ehrenamt fördern mit System“ statt.

Für Teilnehmende aus Kirchengemeinden
sind die Seminarkosten und die Unterkunft
kostenfrei und werden über das Projekt
finanziert.

Die Fahrtkosten übernimmt die entsenden-
de Kirchengemeinde. Bei kurzfristigen Ab-
meldungen müssen wir eine Ausfallgebühr
berechnen.

Anmeldeschluss: 23. Februar 2016

Dienet einander,
ein jeder mit der Gabe,
die er empfangen hat –
als gute Haushalter der
bunten Gnade Gottes.

1. Petr. 4,10

Evangelisches Bildungszentrum

Kontakt:

Projekt „Ehrenamt fördern mit System“

Projektleitung: Brunhilde Clauß
Grüninger Straße 25 · 70599 Stuttgart
Tel. 0711-45804 - 9452
Brunhilde.Clauss@elk-wue.de

Projektsekretariat: Angelika Reißing
Tel. 0711-45804 - 9421
Angelika.Reissing@elk-wue.de
www.ehrenamt-foerdern-mit-system.elk-
wue.de

Gemeindeentwicklung und Gottesdienst



www.kraemer-team.de Foto: Photocase-Pinwand

EHRENAMT FÖRDERN MIT SYSTEM

Fortbildung

zur Ehrenamtskoordinatorin/
Ehrenamtskoordinator
in Kirchengemeinden

Modul I 8. | 9. April 2016

Modul II 21. | 22. Oktober 2016

Sehr geehrte Gewählte Vorsitzende,
Sehr geehrte Kirchengemeinderäte/-innen
sehr geehrte Pfarrer/-innen,
sehr geehrte Diakone/-innen,

Ehrenamtliche gestalten das Leben in Kirchengemeinden entscheidend mit. Ihre Gaben und Fähigkeiten bereichern Angebote in der Gemeinde und darüber hinaus. Dies ist gegenwärtig besonders beim Engagement in der ehrenamtlichen Arbeit mit Flüchtlingen der Fall. Eine vertrauensvolle, aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen ist die Grundlage dafür.

Ehrenamtliche zur Mitarbeit zu gewinnen und zu begleiten ist eine zentrale Aufgabe der Leitung (vgl. §38a KGO). Wir unterstützen Sie als Leitende bei der Umsetzung dieser Aufgabe mit einem Fortbildungsangebot zur Koordination des Ehrenamts.

Dazu möchten wir Sie als Kirchengemeinde anregen, die Funktion

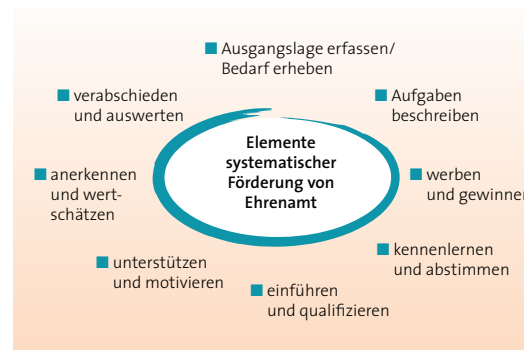
**einer Ehrenamtskordinatorin
eines Ehrenamtskoordinators oder auch eines
Ehrenamtskoordinations-Team** einzuführen.

Diese Personen werden beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat, die praktische Arbeit mit Ehrenamtlichen zu koordinieren, zu begleiten und Kontakte zu pflegen. Sie gewinnen damit Verantwortliche, die für die Ehrenamtlichen einerseits „Kümmerer“ sind und die gleichzeitig als kompetente Ansprechpersonen zuständig sind, für weitere Themen rund um das Ehrenamt. Orientierungsrahmen für die Module sind acht Elemente systematischer Ehrenamtsförderung (vgl. Schema). Die Fortbildung wird dazu praxisrelevantes Wissen und Handwerkszeug vermitteln.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse dafür wecken können.

Mit freundlichen Grüßen im Namen aller Mitarbeitenden

Brigitte Ochs



Modul I am 8. | 9. April 2016
Modul II am 21. | 22. Oktober 2016

Die Fortbildung wird in zwei aufeinander aufbauenden Modulen von je 1,5 Tagen durchgeführt.

Beginn: Freitag, 14.00 Uhr
Ende: Samstag, 17.00 Uhr

Bei Interesse der Teilnehmenden bieten wir in der Zeit zwischen den Modulen oder im Anschluss daran weitere Praxistreffen und Coaching zur Umsetzung an.

INHALTE:

- Veränderungen im Umfeld Ehrenamt
- Persönliche Motivation und bisherige Erfahrungen mit Ehrenamtlichen
- Ehrenamtskoordination als Aufgabe:
 - Elemente der „Ehrenamtsförderung mit System“ in Theorie und Praxis
 - Rollenverständnis und Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen
 - Austausch, Information und Vernetzung
 - Ehrenamtskoordination in der Arbeit mit Flüchtlingen

ZIELGRUPPE:

- **Ehrenamtliche**, die als künftige Ehrenamtskordinatorinnen/ Ehrenamtskoordinatoren (auch im Team) beauftragt werden
- **Kirchengemeinderäte/-innen** mit Zuständigkeit im Gremium für Ehrenamt
- **Hauptamtliche**, deren Arbeitsauftrag die Koordination von Ehrenamt einschließt

Die Teilnahme ist auch geeignet für Ehrenamtskordinator/-innen/-beauftragte, die bereits in Gemeinden tätig sind.

Anzahl der Teilnehmenden: max. 20

HINWEISE:

Voraussetzung ist, dass sich die beteiligten Kirchengemeinden verpflichten, die von ihnen zur Fortbildung entsandte Person/ Personen durch eine offizielle Beauftragung als Ehrenamtskordinator/-in einzusetzen.

Nach Teilnahme an beiden Modulen erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Hauptamtliche und Gewählte KGR-Vorsitzende der entsendenden Kirchengemeinde sind zu einer gemeinsamen Arbeitssitzung und zum Abschluss (mit Übergabe des Zertifikats)

am 22. Oktober 2016 von 13.00 - 17.00 Uhr eingeladen.